

20.12.62.

liebe gnädige Frau, cara amica,
vielen herzlichen Dank für Ihren
lieben Brief aus Köln. Christiane habe
ich von Ihnen lieben habe geschrieben. Sie
war ganz überrascht und freut sich
auf das Ankommen. Margerite kommt
sie an. Wenn sie etwas gefunden hat,
wird sie Ihnen ganz sicher überbringen.
Entschuldigen Sie, dass ich Ihnen so
blödes Zeug überbringe. Ich habe 12 dieser
Tage so viel zu tun, dass ich offenbar
keinen vernünftigen Gedanken mehr
fassen kann.

Beim Artemis-Verlag habe ich
angesprochen. Band 4 und 5 seien an
die postnr. 39 abgesandt worden.
Der doppelte Band 22 kann gegen
Band 20 ersetzt werden. Der

noch ausstehende Band 11 kommt
im Februar heraus. So ist die ganze Aus-
gabe also bald vollständig. Die Ergän-
zungsbände werden offenbar später ge-
liefert. Die sind, glaube ich, noch nicht
bestellt. Wären Sie das noch?

Ich verspreche nicht, so Sie sich betruaden-
ten aufhalten werden. Wenden Sie sich
fest zu? Wenn ja, werden Sie ja vermut-
lich ausreisen. Damit Sie aber in jedem
Falle einen frommen Vorhaben, welche
ich durch Ihren Brief nach Köln. Eine ganze
Kleinigkeit, die Ihnen ein wenig Freude
machen soll, folgt nach, so bald ich Ihren
Aufenthaltsort weiß.

Hyd hat seine Prüfungen (auf Eng-
lisch) bestanden und hat damit eine
Klasse übersprungen. Er ist nun in Oberprima.

Mamen, liebe gnädige Frau, und allen
den Wen meine herzlichsten Wünsche
für ein harmonisches Betrachtersfest bei
guter Gesundheit und bester Stimmung!
M. Caro doctore.